

OZG direkt: Einblicke ins Themenfeld Familie & Kind

Themenfeldkonferenz: 25. April 2022







Ein paar Regeln vorab ...

- 1. Fragen, Diskussionsbeiträge: Bitte Fragen jederzeit im Chat stellen. Dabei bitte "Name und Frage" eintragen. Wir beantworten die Fragen am Ende.
- 2. Kamera an: Sofern es Ihre Verbindung zulässt, gerne die Kamera einschalten.

3. Stummschaltung: Um Störungen zu vermeiden, stellen wir die Mikros automatisch stumm. In den Themen-Cafés gerne bei Bedarf Mikros selbst wieder anschalten.













Moin, moin und herzlich Willkommen

Ihr heutiger Gastgeber und Ansprechpartner im Themenfeld





Multiprojektmanager Themenfeld Familie & Kind

Freie Hansestadt Bremen (FHB)

Der Senator für Finanzen – Stabstelle 4-1

Programmbüro Themenfeld Familie & Kind

E-Mail: tf-fk@ozg-umsetzung.de www.finanzen.bremen.de/digitalisierung/ozg-themenfeld-familie-kind-92766







Das haben wir heute vor...

- 1. Überblick: OZG-Themenfeld Familie & Kind
- 2. Abtauchen in die Maschinenräume:
 - > Unterhaltsvorschuss online: UVO macht EfA
 - > Sorgeregister: Registermodernisierung in der Praxis
 - > Betriebskoordination: Organisation & Vertrieb
- 3. Klönschnack: 3 Themen 3 Themen-Cafés
- 4. Q & A-Runde: Gesammelte Fragen & Antworten
- 5. Ausblick: Das Themenfeld 2022

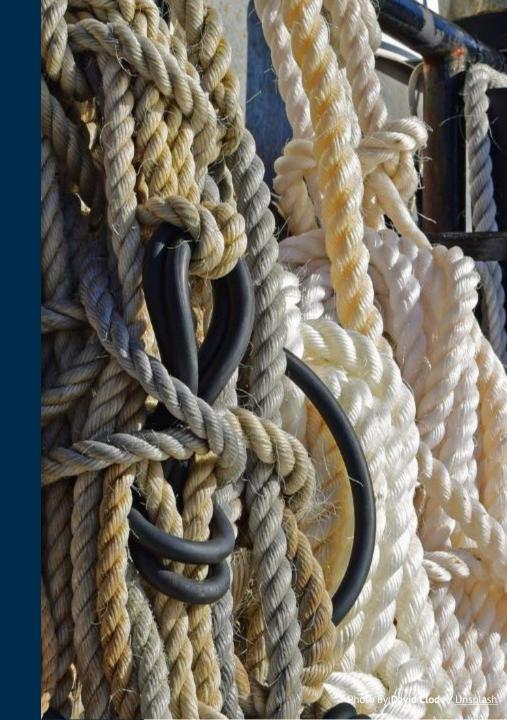
Fakten vs. Seemannsgarn Stimmt es, dass Bremen...

- > 108
- > 18
- > 8

...OZG-Verwaltungsleistungen umsetzt?

Bitte jetzt abstimmen! www.menti.com

Code <u>5946 1902</u>



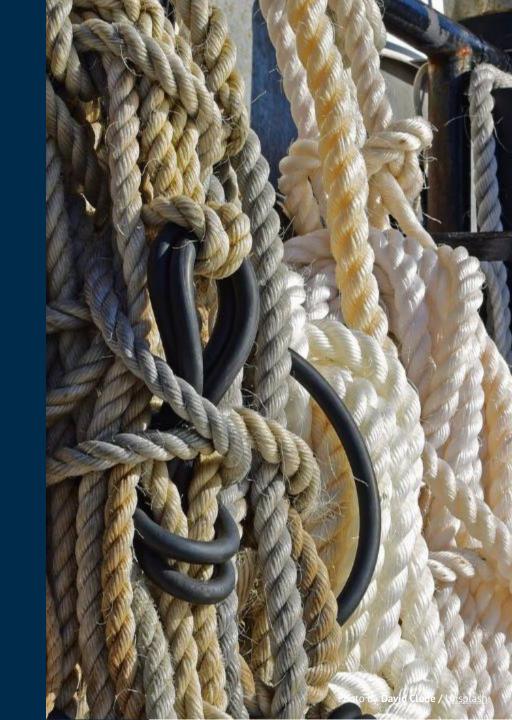
Fakten vs. Seemannsgarn Stimmt es, dass Bremen mit der Umsetzung von...

- > 12
- > 9
- > 18

... Umsetzungsprojekten beauftragt ist?

Bitte jetzt abstimmen! www.menti.com

Code <u>5946 1902</u>



Fakten vs. Seemannsgarn Stimmt es, dass in Bremen...

- ... alle neuen Onlinedienste ins Plattdeutsche übersetzt werden??
- ... die einmalige Dateneingabe bei der Beantragung mehrerer Familienleistungen bereits (Once-Only) erfolgreich eingesetzt werden?
- ... die Geburtsanzeige automatisch anhand von Handydaten angezeigt werden kann?

Bitte jetzt abstimmen! www.menti.com

Code <u>5946 1902</u>



1. Überblick: Themenfeld Familie & Kind





1. Überblick: Themenfeld Familie & Kind

- Federführer des Themenfelds: Freie Hansestadt Bremen (FHB)
- Umsetzung digitaler OZG-Verwaltungsleistungen mit Partnern in Bund, Ländern und Kommunen
- Unser Motto: "Mehr Zeit für Familien" durch einfache, digitale Angebote
- Insgesamt 9 operative Umsetzungsprojekte, 18
 OZG-Verwaltungsleistungen

1. Überblick: Unsere Umsetzungsprojekte *

Kombinierte Familienleistung

Erste Testpaare durch ELFE. Once-Only funktioniert.





Adoption- & Pflegekinder

Komplexe und bedeutsame Leistung. Wichtig für die Leistungsqualität.







Betreuungs- & Kulturangebote

Kita: Meilenstein 1 ist erreicht. Große Nachfrage bei Musikschulen.







Geburt

Gespräche mit Hamburg. Meilenstein 1 erreicht.





Namensänderung Meilenstein 1 erreicht. Austausch mit Fachlichkeit intensiv.

* Stand: April 2022

1. Überblick: Themenfeld Familie & Kind – DSC, Once-only, X-Familie

- Die FHB nimmt mit ihren Leuchtturmprojekten eine Vorreiterstellung im Bereich Smart Government ein und ist federführend bei:
 - Entwicklung und Realisierung des Datenschutzcockpits (DSC) regional im Projekt ELFE sowie in ganz Deutschland für alle Register, die überregional realisiert werden sollen
 - Realisierung von Once-only im Projekte ELFE ("Einfach Leistungen für Eltern")
 - > Durchführung der **Registermodernisierung** im Projekt **Sorgeregister**
 - > Entwicklung der technischen Schnittstelle X-Familie



2. Abtauchen: In die Maschinenräume UVO, Sorgeregister & Betriebsaufbau



DAS UVO FLIEGT

Ein Livebericht von der Kommandozentrale



2.1 Unterhaltsvorschuss online: Blick ins Logbuch

#Nov'19	Start der Konzeptphase
#Mar'20	Projekt-Struktur und -Ziele wurden gemeinsam (HH, HB, NRW, Dataport) erarbeitet
#Apr'20	Abschluss des Digitalisierungslabors
#J un'20	Projektteam mit Expert:innen aus Ländern, IT-Dienstleister und Bund ist etabliert
#A ugʻ20	Agiles-Entwicklerteam (Dataport) nimmt die Arbeit auf
#Apr'21	Referenzimplementierung startet (HH, NRW, HB)
#J ul'21	Teilprojekt UVO-Roll-Out startet mit erweiterter Pilotierung
#Augʻ21	Kommunikationskompass wird veröffentlicht
#0kt'21	Roll-Out Kampagne läuft an, Anbindungsprozess für erweiterte Pilotierung wird etabliert
#Nov'21	UVO Release 1.2 geht live, Feedback wurde verarbeitet
#J an '22	18 Pilotkommunen in 12 Ländern sind in Anbindungsgesprächen
#Mär'22	UVONext 1.0 geht live





2.1 Unterhaltsvorschuss online: Blick voraus





Q2 + Q3/22 Fortführung erweiterte Pilotierung

 Eine Anbindung pro Land mit verscheiden Fachverfahren



Q4/22 Start flächendeckender Rollout

- Berücksichtigung von Ländern mit Interessensbekundung
- Erhöhter Support durch Projektteam
- > Verifikation von Betriebsprozessen

Q1/23 Betriebsübergang



2.1 Unterhaltsvorschuss online: Zielstern EfA

- > FHB digitalisiert die Leistung UVO als Federführendes Land des Themenfeldes Familie & Kind zentral und im einheitlichen Design
- > Dataport, als IT-Dienstleister von FHB, betreibt den Dienst zentral
- > Alle Länder können sich der Nahnutzungsallianz anschließen und den Dienst nutzen.
- › Der Onlinedienst wird zentral für alle Länder weiterentwickelt, der Betrieb gemeinsam finanziert









2.1 Unterhaltsvorschuss online: UVO Release Roadmap

UVO

UVONext

UVOJahr

NAVI

- > UVO (Erstantrag)
 - > v1.1 21.06.21
 - > v1.2 03.11.21
- > UVONext
 - > v2.0 09.03.22
- > UVOJahr
 - > v1.0 04.05.22
 - > neue Leika "jährliche Überprüfung"
- > NAVI
 - > v1.0 KW21/22
 - > neue Leika "Nachreichen von Informationen"

2.1 Unterhaltsvorschuss online: Meteoriten voraus

Unsere Herausforderungen bei der Reise zum

EfA-Stern:

#Betriebsorganisation

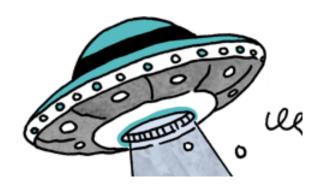
#Nachnutzungsmodell

#Kostenverteilung

#Wettbewerbsrecht/Vermarktung

#Datenschutz











2.1 Unterhaltsvorschuss online: Nachlese & News

- Informationen zum laufenden Projekt und der Pilotierung
- > Dokumente für die Anbindung
- > Ankündigung von Releases

www.finanzen.bremen.de

Digitalisierung ► OZG Themenfeld Familie & Kind ► OZG-Umsetzungsprojekte ► Familienförderung

Das Umsetzungsprojekt Familienförderung

In dem Umsetzungsprojekt (UP) "Familienförderung" sollen drei zentrale Familienleistungen digitalisiert werden, nämlich

- Unterhaltsvorschus
- . Beistandschaft sowie
- Gewähren von Hilfen zur Erziehung

Unterhaltsvorschuss



von Kindern von Alleinerziehenden sichern, die keinen regelmäßigen Unternalt in Höhe des Unterhaltsvorschuss-Satzes erhalten. Der Antrag auf Unterhaltsvorschuss wird bei der jeweiligen kommunalen Unterhaltsvorschuss-Stelle, die in der Regel bei dem Jugendamt angesiedelt ist, gestellt. Unterhaltsvorschuss ist eine Leistung, die mit circa 800.000 Leistungsberechtigten und circa 200.000 Neuanträgen pro Jahr besonders häufig nachgefragt wird.

Die Leistung Unterhaltsvorschuss soll die finanzielle Lebensgrundlage

In der Planungsphase zwischen November 2019 und April 2020 wurde ein Digitalisterungslabor durchgeführt. Hier wurde ein Konzept für einen nutzerfreundlichen Antragsservice für den Unterhaltsvorschuss mit zwei Jugendämtern und dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BH-FSP) entwickett. Anfang 2020 legten die Freie und

Foto: pivabay.com/klimkin

Projektstruktur fest. Außerdem wurde der XÖV Fachstandard XFa Entwicklung des Online-Antragservices "Unterhaltsvorschuss".

Seit Frühjahr 2021 können Alleinerziehende in vier Kommunen (Wuppertal) den Antragsprozess für Unterhaltsvorschuss komplet Antragsprozess. Daran anschließend soll "Unterhaltsvorschuss Oi alleinerziehenden Elternteilen in weiteren Ländern und Kommu

Nachnutzung aktuell verfügbarer Online-Services

"Unterhaltsvorschuss Online" (LVO) ist eine der ersten 0,25 Leistungen, die nach dem Einer für Alle" – oder kurz: "Erk Prinzip – in der Pilotierungsphase bereits erfolgreich umgesetzt wird. In vier Kommunen, die in drei unterschiedlichen bundesländen liegen, können Bürgeinnen und Bürger Unterhaltsvorschuss bereits digligtal mit LVO Deantragen. Die Freie und Hansestadt Bremen, als Federführerin für das Themerfeld Familie und Kün, wird LVO nun auch in weiteren Bundesländern und Kommunen ausrollen. Damit sollen möglichts wie leiß üngerinnen und Bürger und Unterhaltsvorschussstellen von der Digitalisierung der Leistung oronflieren.

Ihre Möglichkeiten, informiert zu bleiben:

- Alle interessierten Länder oder Kommunen Vertreter:innen können sich zudem regelmäßig und unverbindlich über den UVC Newsletter über den Fortlauf des Projektes informieren
- Bundesländer, die sich UVO konkret anschließen möchten, können sich in einer Allianz der Nachnutzenden Länder koordinieren und austauschen

Download Umsetzungsprojekt Familienförderung



Unterhaltsvorschuss
Online
Erfahrungen der Stadt Wupperta
mit UVO (Unterhaltsvorschuss
Online)

Digitalisierung
Herunterladen (pdf, 1 MB)



Kick-Off Nachnutzung Unterhaltsvorschuss Online Veranstaltung vom 31. August 2021



Informationsveranstaltung zur Konzeptphase der Leistung Beistandschaft (UP Familienförderung) Veranstaltung vom 05. August 2021 Herunterladen (pdf, 2.6 MB)







2.1 Exkurs und Update zum Vorhaben X-Familie-Pilot

- > **X-Familie:** technische Schnittstelle im Bereich der Familienleistungen für elektronischen Datenaustausch zwischen Behörden, Institutionen, Registern und Onlineportalen
- > Folgende **Fachbereiche** finden bereits jetzt in der **Spezifikation** Beachtung:
 - > Beistandschaft
 - > Elterngeldantrag
 - > Hilfen zur Erziehung
 - > Mutterschaftsgeldmeldung
 - > Unterhaltsvorschussantrag









2.1 Exkurs und Update zum Vorhaben X-Familie-Pilot



> Weiteres Vorgehen und Ziele:

- Derzeit Konzepterstellung in enger inhaltlicher Absprache mit XSozial (NRW)
- Gemeinsamer Beschlussvorschlag ASMK/JFMK (überschneidende Reglungsbereiche)
- Ziel: Beschlusslage Fachministerkonferenz(en) um rechtliche Verbindlichkeit sicherzustellen



2.2 Sorgeregister im Themenfeld Familie & Kind





2.2 Sorgeregister: Fachlicher Kontext

Relevanz des Sorgerechts

Sorgeberechtigte sind gesetzliche Vertreter für minderjährige Kinder und können Entscheidungen von erheblicher Tragweite treffen.

Grundlegende Betrachtung

- > Sind die Eltern zum Zeitpunkt der Geburt <u>verheiratet</u>, steht ihnen das geteilte Sorgerecht zu.
- Ist die Mutter zum Zeitpunkt der Geburt <u>nicht</u>
 <u>verheiratet</u>, steht ihr das alleinige Sorgerecht zu.









2.2 Sorgeberechtigungen als Nachweise für Antragsprozesse

Sorgeberechtigungen sind als Nachweise für viele OZG-Anträge relevant, z.B.:

- > Beurkundung einer Geburt
- > Änderung des Familiennamens eines Kindes
- > Anmeldung einer Eheschließung mit Kind
- > Beantragung eines Kinderreisepasses

Alleinig Sorgeberechtigte müssen bei Anträgen (mit erheblicher Entscheidungswirkung für das Kind) **immer** Nachweis erbringen.







2.2 Sorgeregister: Worin besteht die Komplexität?





- 1 Vorgeburtliche Sorgeerklärung
- 2 Tatsächlicher Geburtsort
- Umzüge

Zuständigkeiten

Beurkundungen können durch Jugendämter, Notare und Standesämter vorgenommen werden. Sorgeverhältnisse können zudem von Familiengerichten bestimmt werden.

Örtliche Dimension

Die Beurkundung findet üblicherweise am aktuellen Wohnort statt. Die registerführende Stelle befindet sich am Geburtsort. Vorgeburtliche Beurkundungen sind möglich.

Zeitliche Dimension

Der Status von Sorgeverhältnissen ist veränderlich, z.B. durch Heirat oder familiengerichtliche Entscheidungen.





Freie Hansestadt Bremen

2.2 Sorgeregister: Welcher Nutzen soll erreicht werden?

- > Durch verschiedene Zuständigkeiten sowie die örtliche und zeitliche Variabilität entstehen komplexe Sachverhalte.
- > Komplexität hat gleichermaßen Auswirkungen auf Verwaltung und BürgerInnen.

Verwaltung

- Veränderlichkeit und Flexibilität erschwert die manuelle Datenerfassung.
- Geringe Datenqualität zu den tatsächlichen Sorgeverhältnissen.
- > Prävention missbräuchlicher Antrage ist mit hohen Aufwänden verbunden.

BürgerInnen

- Sorgeberechtigungen müssen häufig nachgewiesen werden.
- Sog. "Negativbescheinigungen" haben nur eingeschränkte Aussagekraft.
- Datenabruf im Once Only-Verfahren ist nicht möglich.







2.2 Sorgeregister: Idee eines digitalen Registers

Zielvision

Eine elektronische Registerlösung ermöglicht es, rechtssichere und tagesaktuelle Informationen zu Sorgerechtsverhältnissen einzusehen.

Wesentliche Herausforderungen:

- > Nachweise werden durch 576 Jugendämter verwaltet.
- > Bislang keine Schnittstellen zwischen den Registern.
- > Status der Sorgeberechtigung ist sehr dynamisch.
- > Bislang Register ohne öffentlichem Glauben.









2.2 Sorgeregister: Wesentliche Leitgedanken

Ein digitales Register soll sowohl BürgerInnen als auch die öffentliche Verwaltung entlasten:

- > Datenabrufs im Sinne des Once Only-Prinzips
- > Vermeidung von Informationslücken
- > Prävention von missbräuchlichen Antragsstellungen
- > Effizienz im innerbehördlichen Datenabruf
- > Erfassung verschiedener Lebens- und Familienformen

Zukünftiges Register muss <u>digital</u>, <u>rechtssicher</u>, <u>vollständig</u> und <u>anschlussfähig</u> sein.



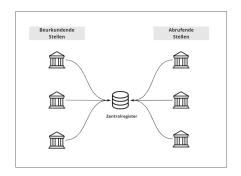




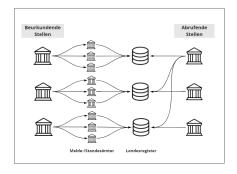


2.2 Sorgeregister: Registeralternativen im Überblick

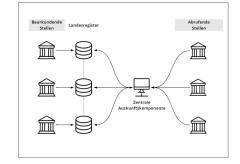
- › Auf Basis der identifizierten Anforderungen wurden mögliche Registeralternativen erarbeitet und anhand einer Bewertungsmatrix verglichen.
- › Die <u>Föderation von Landesregistern</u> wurde als effektive und effiziente Registeralternative identifiziert.



Zentralregister

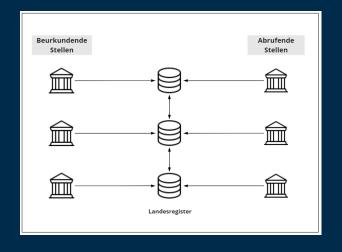


Landesregister mit zentraler Auskunftskomponente



Erweiterung bestehender Registerlösungen

Föderation von Landesregistern



Aufbau von Registern pro Bundesland und deren Vernetzung (Föderation)

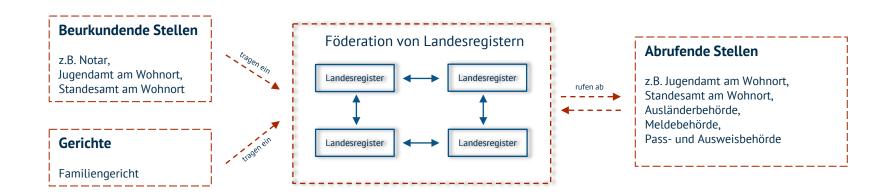






2.2 Sorgeregister: Grundlagen für eine Grobarchitektur

- > Jugendämter speichern Daten in Landesregistern.
- > Landesregister umfasst Datensätze aus dem eigenen Zuständigkeitsbereich.
- > Landesregister umfasst einen Index mit Informationen zu den Datenbeständen der anderen Landesregister.
- Anlieferung und Abruf von Daten erfolgt durch Fachverfahrensschnittstellen / Webschnittstelle.









2.2 Sorgeregister: Vorteile einer Registerföderation

Hohe Effektivität

- Vermeidung von Informationslücken und missbräuchlichen Antragsstellungen.
- > Automatisierter Datenabruf im Once-Only-Verfahren möglich.

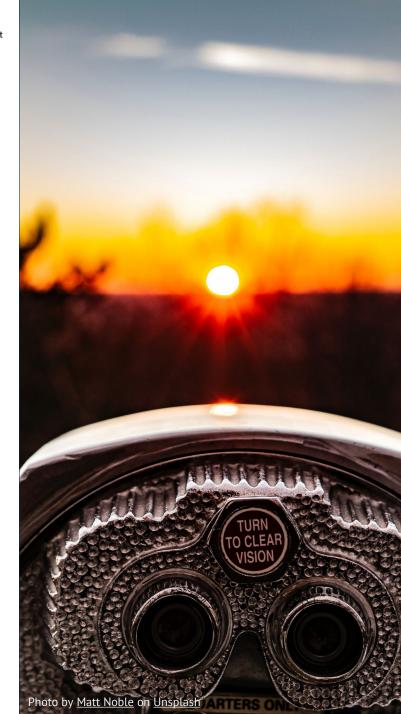
Vereinheitlichung und Standardisierung

- > Einheitliche Datenhaltung auf Landesebene mit klaren Zuständigkeiten.
- > Einheitliches Datenaustauschformat und einheitliche Schnittstellen.

Nachnutzbarkeit und Skalierbarkeit

- > Föderation lässt sich durch wenige Bundesländer pilotieren.
- > Nachnutzung im EfA-Prinzip möglich.
- Zusammenschluss zu übergreifenden Registerstrukturen möglich.





2.3. Betriebskoordination im Themenfeld Familie & Kind





2.3 Der Umfang – Betriebskoordination des Themenfelds "Familie & Kind"







schließung











Namensänderung



Schwangerschaft

> Für alle in den
 Bremer Umsetzungs projekten
 entwickelten EfA Onlinedienste
 zuständig







2.3 Zusammenarbeit und Abgrenzung zu fachlichen Verantwortlichkeiten

Fachlich zuständige Behörde ist Vertreter der Rechtsgrundlage im Rahmen des Onlinedienstes und übernimmt somit die fachliche Verantwortung.

Daher übernimmt die Betriebskoordination in Bremen

- > keine Verantwortung oder Anpassungen von Fachverfahren
- > keine Klärung zu rechtlichen Fragen im Rahmen der Verwaltungsleistung
- > keine Beantwortung von fachlichen Fragestellungen

Fachlich (liegt in der Verantwortung der fachlich zuständigen Behörde) Betriebskoordination FHB Technisch (liegt in der Verantwortung des OD-

Bereitsteller)

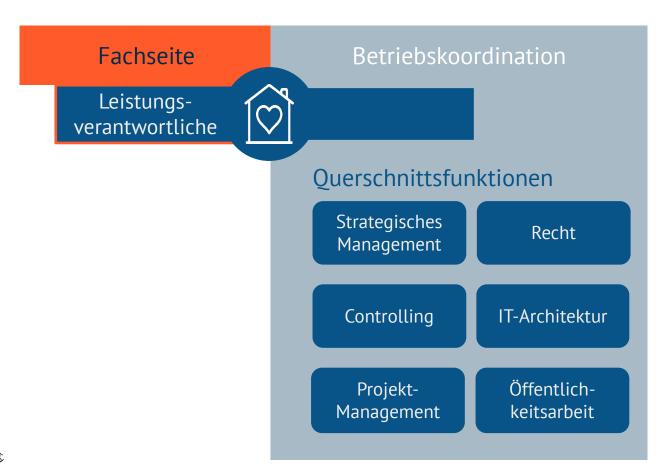






2.3 Betriebskoordination: Rollen und Verantwortlichkeiten

Beispiel: Unterhaltsvorschuss Online (UVO)



Verantwortlichkeiten der Betriebskoordination

Steuerung und Überwachung des technischen Betriebs

> Regelung der Weiterentwicklung

Finanzielle und organisatorische Aufgaben

Gremienarbeit

Kommunikationsunterstützung







 Ab der Phase des Betriebs ist der Product Owner für den Onlinedienst verantwortlich – im Sinne eines SPoC

(SPoC = Single Point of Contact)

2.3 Betriebskoordination: Aufgaben des Product Owners

- 1. Bereit- und Sicherstellung des OD-Betriebs inkl. Steuerung des OD-Bereitstellers
- 2. Vorausschauende Planung und Gestaltung des Online-Dienstes sowie stetige Weiterentwicklung
- 3. Wirtschaftliche Verantwortung und Abschätzung von Risiken
- 4. Koordination der Umsetzungsallianz



2.3 Aufgaben der anschließenden Länder bzw. Kommunen

- > Erste Anlaufstelle für Antragsstellende sowie für fachliche Fragen im Rahmen des Second-Level Supports
- > Fachliche Weiterentwicklung als Mitglied im Steuerungskreis als Gestaltungsrecht
- Alle Belange des angebundenen Fachverfahrens (über IT-Dienstleister oder den Fachverfahrensherstellern)

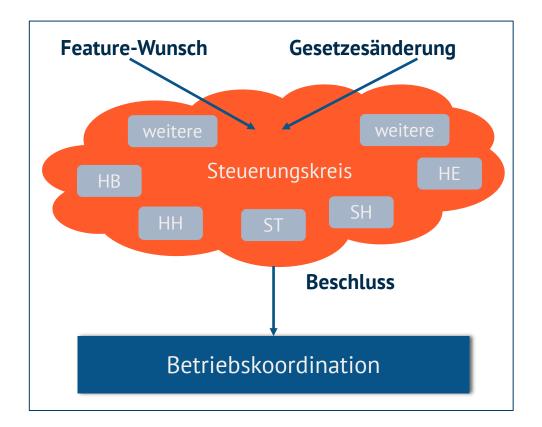
Als Unterstützung für den First Level Support:

- Anbindung des Onlinedienst Support zum Service Desk bzw. zur 115 (First Level)
- > Pflege der Zuständigkeiten in Redaktionssystemen sowie Ergänzung landes- oder kommunenspezifischer Inhalte in der Wissensdatenbank (FAQ, Workarounds)
- Schulung der Service Agenten in den Themen des Online-Dienstes





Einflussmöglichkeiten beteiligter Länder durch Steuerungskreis *



2.3 Aufgaben des Steuerungskreis

(genaue Details werden durch Vereinbarungen zwischen beteiligten Ländern pro Online-Dienst geregelt)

- > Strategische Ausrichtung zum Betrieb
- › Besetzung der Koordinationsstelle
- > Erarbeitung der Gesamtplanung
- > Entscheidung über Weiterentwicklung



^{*} abhängig vom Vertragsmodell können sich noch Veränderungen bzgl. der Aufgaben ergeben

3. Klönschnack:3 Themen – 3 Themencafés





3. Klönschnack:

- Möglichkeiten zur Vertiefung, zum Austausch & zur Diskussion.
- Nehmen Sie sich einen Kaffee oder Tee.
- > Wählen Sie sich jetzt in eines der 3 Themencafés ein. Wählen Sie sich hierzu über den Link im Chat in den gewünschten Raum ein.

Auf in die Themencafés

- 1. Themencafé Unterhaltsvorschuss online (UVO) mit Sandra Rüding: WebEx 15
- 2. Themencafé Sorgeregister mit Christian Probst: WebEx 16
- 3. Themencafé Betriebsorganisation mit Antje von Garrel: WebEx 17



Willkommen zurück!





4. Q & A-Runde: Gesammelte Fragen & Antworten



4. Q & A-Runde: Gesammelte Fragen & Antworten

> Folgende Fragen haben Sie während der letzten zwei Stunden beschäftigt – Sammlung aus dem Chat









4. Q & A-Runde: Gesammelte Fragen & Antworten

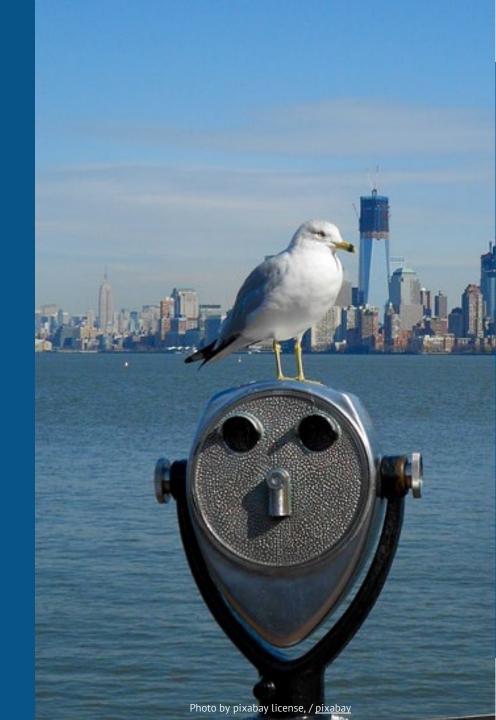
> Unsere Frage: Welche Erfahrungen haben Sie mit der OZG-Umsetzung gemacht und möchten diese gerne mit uns teilen?







5. Ausblick: Das Themenfeld 2022





> SmartGov Made inBremen: Leuchtturm-projekte weiter ausbauen

> Ausblick bis Ende 2022

> Gesamtziel 2022

5. Ausblick: Das Themenfeld 2022





> X-Familie – vom Pilot zum Standard





- > Sorgerechtsregister initiiert
- > Datenschutzcockpit läuft "mit ELFE"
- › Betriebskoordination aufgebaut

bis 31.12.2022 Bremer Onlinedienste umsetzen und in anderen Ländern nachnutzen





 › Bremen arbeitet mit Bund und anderen
 Bundesländern an OZG
 2.0, um Verwaltungsdigitalisierung voranzutreiben

› weitere Vorgaben von Bund & Ländern

5. Ausblick: Das Themenfeld 2022

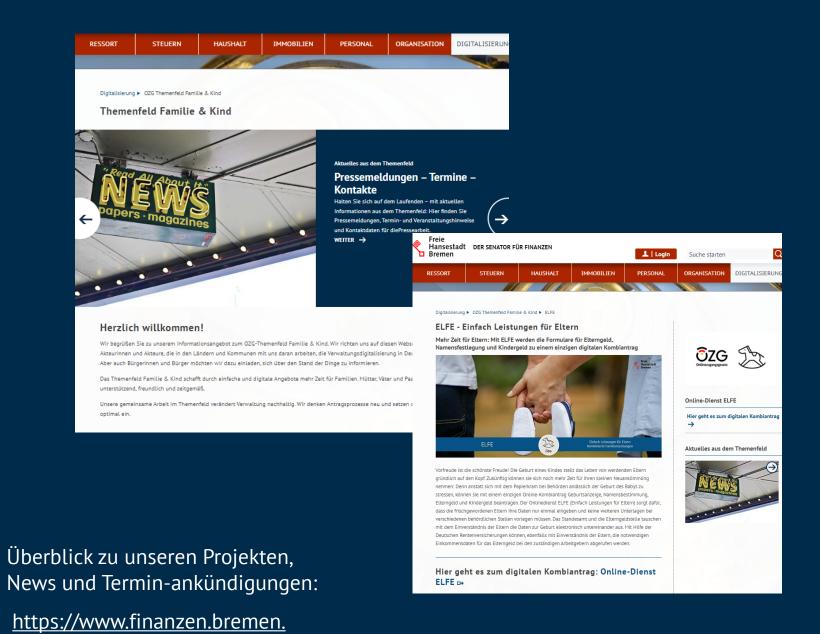
- OZG als Motor einer digitalen Verwaltung der Zukunft, qualitative Weiterentwicklung
- OZG-Steuerung und Finanzierung effizienter und transparenter machen
- OZG-Infrastrukturen: EfA wettbewerbskonform weiterentwickeln
- OZG in die Fläche und zu den Kommunen bringen alle Nachnutzungsmodelle unterstützen ("EfA-Light")
- > OZG Rechtsrahmen zeitnah föderal weiterentwickeln

 Herausforderungen auf technischer, organisatorischer, kaufmännischer und politischer Ebene





5. Hier halten wir Sie auf dem Laufenden





Herzlichen DankTschüss und bis bald!

Kontakt: tf-fk@ozg-umsetzung.de

